



LITEX

PROMO



Markisen

Anweisung für die Benutzung und Wartung

DE 1.2025

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Litex Promo Markise entschieden haben. Unsere langjährige Erfahrung hat zu einem Spitzenprodukt geführt, das Sie zuverlässig vor der Sonne schützt und gleichzeitig als ästhetische Dekoration der Fassade dient. Wir sind überzeugt, dass unsere Markise Ihnen viele Jahre lang einwandfrei dienen wird. Bitte lesen Sie jedoch die folgenden Hinweise, um Probleme im Zusammenhang mit dem Betrieb von Markisen zu vermeiden.

1. Bedienung von Markisen.

Markisen werden manuell oder elektrisch bedient.

- Manuell, d.h. mit einer Kurbel. Es wird so lange ausgefahren, bis der Stoff etwas locker ist, dann macht man die entgegengesetzte Bewegung (eine halbe Umdrehung) - der Stoff wird gestrafft.
- Elektrisch über eine Taste am Wandschalter oder eine Fernbedienung. Die Markise bleibt automatisch in der richtigen Position stehen.

2. Gebrauch von Markisen bei Wind.

Bei starken Windböen ist die Widerstandsklasse der Markise gemäß Tabelle 1 zu beachten.

- Bei plötzlichen und unregelmäßigen Windböen (die Windstärke schwankt sprunghaft) sollte die Markise sofort eingefahren werden.
- Die motorbetriebene Markise kann mit einer Windsteuerung ausgestattet werden, die die Markise bei regelmäßigen starken Windböen automatisch einfährt.

Windwiderstandsklasse	Windstärke nach der Beaufort-Skala	Windgeschwindigkeit [km/h]	Windart	Verbundene Phänomene an Land
0	< 4	≤ 19	leichter Wind	Wind, der auf der Haut zu spüren ist. Blätter und kleine Zweige in ständiger Bewegung.
1	4	≤ 28	mäßiger Wind	Staub und Papier heben ab. Die Äste beginnen sich zu bewegen.
2	5	≤ 38	frischer Wind	Die Äste schaukeln.
3	6	≤ 49	starker Wind	Große Äste in Bewegung. Man kann das Rauschen des Windes über dem Kopf hören. Hüte werden vom Kopf gezogen.

Tabelle 1 - Übersicht der Windwiderstandsklassen

Widerstand gegen Windbelastung			Leistungsmerkmale				Harmonisierte technische Norm
Modell	Bis zu einer Breite von*	Bis zu einem Ausfall von*	Windwiderstandsklasse				
	[m]	[m]	0	1	2	3	
Barcelona	4,80	2,50	Υ	Υ	Υ	–	EN 13561:2015
Andaluzja	4,80	2,50	Υ	Υ	Υ	–	
California	4,80	2,50	Υ	Υ	Υ	–	
Palermo	3,60	2,50	Υ	Υ	Υ	–	
Roma	4,80	3,00	Υ	Υ	Υ	–	
Duetto Classic	4,80	2,50	Υ	Υ	Υ	–	
Windwiderstandsklasse nach der Beaufort-Skala			< 4	4	5	6	
Maximale Windgeschwindigkeiten [km/h]			≤ 19	≤ 28	≤ 38	≤ 49	

* Andere nicht klassifizierte Größen gehören zur Windwiderstandsklasse 1.

ACHTUNG: Die Windsteuerung entlastet Sie nicht von der Wachsamkeit

Das Einfahren einer Markise mit einem Ausfall von z.B. 400 cm dauert bis zu 1 Minute. Während dieser Zeit kann sie bei starkem Wind beschädigt werden. Daher ist es immer ratsam, das Wetter zu beobachten und die Markise vor einem Wettereinbruch einzuziehen.

3. Verwendung von Markisen bei Regen.

Bitte beachten Sie: Eine Markise ist nicht zum Schutz vor Regen geeignet

- Eine Nutzung bei kurzzeitigen Regenfällen ist nur zulässig, wenn die Markise in einem Neigungswinkel von mindestens 20° angebracht ist und sich kein überschüssiges Wasser auf dem Tuch sammelt und keine Wölbung verursacht.
- Bei starkem Regen ist es unbedingt erforderlich, die Markisen einzufahren.
- Lassen Sie eine nasse eingefahrene Markise nicht länger als 3 Tage stehen. Dies kann dazu führen, dass sich der Stoff verformt und seine Brauchbarkeit verliert.
- Wenn das Markisentuch nass geworden ist, fahren Sie die Markise so schnell wie möglich aus und lassen Sie sie vollständig trocknen.

4. Eigenschaften von Markisenstoffen.

- Die Faltung des Stoffes an den Nähpunkten (Nähten) ist ein natürliches Phänomen, das durch die Spannung des Stoffes beim Aufwickeln auf die Stahlwelle verursacht wird.
- Beim Einfahren der Markise können an den Stellen, an denen die Stoffteile zusammengenäht sind, und in der Mitte der Bespannung, wo die doppelte Stoffstärke ist, Wellen entstehen. In einigen Fällen nehmen diese die Form eines fischgrätenähnlichen Musters an.
- Alle oben beschriebenen Gewebeeigenschaften sind das natürliche Effekt der verwendeten Materialien und des Herstellungsprozesses der Markise und können keinen Grund zur Reklamation darstellen.

5. Wartung von Markisen.

- Alle zugänglichen Teile der Markise sollten sauber gehalten werden, was wesentlich die Lebensdauer der Markise verlängert.
- Im Herbst sollte die Markise regelmäßig von fallenden Blättern gereinigt werden.
- Für die Wartung können nur die folgenden Mittel verwendet werden:
 - Wasser mit einem löslichen Reinigungsmittel (Geschirrspülmittel, Fensterreiniger usw.) oder einem weichen Tuch.
 - Die Verwendung von oberflächenkratzenden Reinigungsmitteln (Pulver, harte Bürsten, Schaber usw.) zur Wartung ist nicht gestattet.
 - Verwenden Sie eine weiche Bürste oder einen Staubsauger, um den Stoff von Staub zu befreien.

6. Kontrolle und Reparatur.

Zur Sicherheit der Benutzer und für ein möglichst langes, einwandfreies Funktionieren aller Mechanismen sollte die Markise regelmäßig, vorzugsweise vor jeder Frühjahrssaison, einer technischen Kontrolle unterzogen werden.

Grundlegende Vorgänge während der Inspektion:

- Überprüfung der korrekten Montage der Markise und des Zustands der Armhalterungen.
- Überprüfung des technischen Zustands des Getriebes.
- Überprüfung des technischen Zustands der Markise und des Zustands der Wandhalterungen.
- Überprüfung der Funktionsweise der Steuergeräte für elektrisch betriebene Markisen.

Bei Unregelmäßigkeiten im Betrieb der Markise benachrichtigen Sie bitte sofort den Kundendienst.

Die Verwendung einer defekten Markise und eigene Reparaturversuche können zum Garantieverlust führen und stellen eine Gefahr für Gesundheit und Leben dar.

7. Verboten ist/sind.

- Belasten der vorderen Markisenstange, z. B. durch das Aufhängen von zusätzlichen Griffen, Volants, Leuchten, Blumentöpfen usw. – die nicht vom Hersteller empfohlen werden.
- Überlastung der Arme.
- Selbstständige Reparaturen und Änderungen - ohne Rücksprache mit dem Hersteller.